

Ehrenkodex

Diese Verhaltensregeln dienen sowohl dem Schutz von Kindern und Jugendlichen, vor Kindeswohlgefährdung aller Art, als auch dem Schutz von Mitarbeiter/innen vor einem falschen Verdacht.

Verantwortungsbewusstsein

Mit der Tätigkeit im Rahmen des Ferienprogrammes übernehme ich Verantwortung für das Wohl der mir anvertrauten teilnehmenden Kinder und Jugendlichen. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen hat oberste Priorität. Ich werde das Recht der körperlichen Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexualisierter Art ausüben. Selbstverständlich handle ich stets unter Beachtung aktueller gültiger Jugendschutzvorschriften.

Transparenz

Ich schaffe im Umgang mit minderjährigen Teilnehmern/innen eine große Transparenz um die Sicherheit und das gegenseitige Vertrauen zu gewährleisten. Ich wende, das "Sechs-Augen-Prinzip" und das "Prinzip der offenen Tür" in jeder Situation an.

Grenzen Nähe - Distanz

Den Körperkontakt (Hilfestellung, Trösten, Gratulation usw.) beschränke ich auf das angebrachte Maß. Ich nehme die individuellen Grenzempfindungen der Kinder/Jugendlichen wahr und respektiere sie. Ich achte auf Grenzüberschreitungen durch Mitarbeitende und Teilnehmende. Ich vertusche sie nicht und reagiere angemessen darauf.

Gleichbehandlung

Ich schenke keinem Teilnehmer im besonderen Maße Zuwendung oder Aufmerksamkeit. Ich respektiere die Würde jedes Einzelnen und verspreche alle unabhängig von der Nationalität, Herkunft, Hautfarbe, ethnischen oder religiösen Überzeugung, Alter, Geschlecht, politische Meinung oder Gedanken, gleich zu behandeln.

Datenschutz und Bildmaterial

Mit den privaten Daten der Teilnehmer/innen gehe ich verantwortungsvoll um und gebe diese nicht an Dritte weiter. Ich fertige keine Aufnahmen in unangemessenen Situationen an oder verbreite gegen den Willen der Teilnehmer/innen und deren Sorgeberechtigten Bildmaterial. Ich zeige den mir anvertrauten Teilnehmer/innen kein Bild- oder Videomaterial mit anzüglichem Inhalt.